

Der neue Moers: ein Fantasy-Geniestreich der absoluten Weltklasse

Der schriftstellernde Lindwurm Hildegunst von Mythenmetz hätte gewarnt sein müssen. Schon auf der Überfahrt zur Insel Eydernorn, wo er seine Bücherstauballergie kurieren will, entgeht er nur knapp dem Tod. Doch im Hotel erwartet ihn ein musikalisches Hummdudel, seine Prominenz verhilft ihm zum Rang eines Patienten erster Klasse, und hilfreiche Küstengnome bieten ihm ihre Dienste an. Neugierig erforscht er die bizarre Fauna und Flora der Insel und widmet sich den hundertelf Leuchttürmen, die in der Nacht funkeln wie tausend. Alles könnte so erholsam sein, wären da nur nicht die immer bedrohlicher werdenden Begegnungen mit der Natur Eydernorns: hungrigen Belphegatoren und aufdringlichen Strandlöpern, monströsen Frostfratten, schaurigen Wolkenspinnen und dem gefährlichsten Dämon aus der Tiefe des zamonischen Ozeans, dem sagenumwobenen Quaquappa.

Während sich mysteriöse Wetterereignisse wie Flutwellen, Erdbeben und unerklärliche Wolkenbildungen häufen, geht Hildegunst auf Entdeckungstour und macht sich trotz diverser Warnungen auf, um die "Stadt ohne Türen" zu erkunden. Dabei handelt es sich um ein in Felstürmen befindliches Höhlensystem, welches mit dreieckigen Fenstern versehen ist. Bei der Untersuchung der Höhlen wird er von der Flut überrascht, auf seiner Flucht von zwei Raubfischen angegriffen, aber von einem mystischen Wesen gerettet. Nur ein Erlebnis von vielen, die Hildegunst von Mythenmetz in ziemlich schlimme Schwierigkeiten, nicht selten sogar Lebensgefahr bringen. Auch begegnet er zahlreichen skurrilen Gestalten. Typisch Zamonien eben! Und als Leser/Zuhörer ist man unmittelbar dabei; immer mittendrin im Geschehen. Grandios-geiler geht's definitiv nicht!

Fantasy, die zu toppen schier unmöglich ist - eine Reise nach Zamonien gehört zu DEN Highlights im Leben jeden Lesers; ohne noch besser: jeden Zuhörers. Nicht anders ist es da mit "Die Insel der Tausend Leuchttürme". Walter Moers' mittlerweile zehntes Buch seiner Sensationsreihe führt bei (jedenfalls gefühlt) mindestens 90% der deutschen Bevölkerung zu noch nie dagewesenen Begeisterungstürmen. Beim Lauschen der Audioversion, gelesen von keinem Geringeren als dem kongenialen Andreas Fröhlich, kann man nicht anders, als noch breiter als ein Honigkuchenpferd zu grinsen. Aus guten Grund: Moers und Fröhlich sind Garanten für Unterhaltung der herrlichen, sogar herrlichsten Sorte; insbesondere in solch einer kreativen Zusammenarbeit. Da wünscht man sich, dass das vorliegende Hörbuch noch deutlich länger ginge als die gut 21 Stunden Spielzeit.

Auch mit seinem neuen Zamonien-Roman erobert Walter Moers die (Literatur-)Welt einmal mehr im Sturm. Bereits in der ersten Woche nach Veröffentlichung stieg "Die Insel der Tausend Leuchttürme" auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste ein. Und das vollkommen zu Recht!!! Moers läuft hier zu seiner Bestform auf; und mit ihm der wunderbare, einzigartig genialste Sprecher Andreas Fröhlich. Der deutsche Schauspieler ist unübertrefflich am Mikrofon; ein Genius ohnegleichen!

Susann Fleischer 02.10.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info